

DBV-Marktinformation Ackerbau

Exklusiv für Mitglieder

Paris: Weizenkurse profitieren von Chicago-Rallye

Mit dem kräftigen Anstieg der Weizenkurse in Chicago haben sich auch die Notierungen in Paris in den vergangenen drei Tagen gefestigt. Zuletzt wurde ein Schlusskurs von 200,50 EUR/t erreicht, der die Vorwochenlinie um 2,75 EUR/t übertrifft und zudem das höchste Niveau seit fünf Monaten darstellt. Unterstützung bringen die in Teilen der Welt zu trockenen Aussaatbedingungen. In Südamerika ist es verbreitet zu trocken und auch in den USA bleiben die Bodenwasserdefizite in vielen Regionen der sogenannten Great Plains bestehen. Auch in Russland ist von Trockenheit die Rede und könnte den dortigen Weizenanbau für 2021 beeinträchtigen. Ernte- und damit Angebotsrückgänge wären, da das Land eine große Weizen-Exportnation ist, am Weltmarkt deutlich zu spüren. Für EU-Anbieter sind solche Nachrichten von besonderem Interesse, weil sie bei internationalen Ausschreibungen häufig den Kürzeren ziehen. (Quelle: AMI)

Paris: Raps seit fünf Tagen im Plus

Die Rapsterminkurse an der Börse in Paris zeigen seit fünf Tagen aufwärtsgerichtete Tendenz. Zuletzt durchbrachen sie sogar den Widerstand von 390 EUR/t, was ihnen zuletzt Mitte September und davor im Februar 2020 gelungen war. Der Schlusskurs von 392,50 EUR/t entspricht außerdem einem kräftigen Anstieg gegenüber der Vorwoche von fast 12 EUR/t. Allerdings mangelt es dem EU-Rapsmarkt nach wie vor an Eigendynamik. Zwar wirken die kleinere EU-Rapsproduktion 2020 und das geringere Importangebot im Vergleich zum Vorjahr grundsätzlich auf die Kurse, aber diese Faktoren sind eigentlich längst eingepreist. Nichtsdestotrotz stärken sie die Verhandlungsposition westeuropäischer Rapsanbieter. Auftrieb findet der Pariser Rapskurs durch die Entwicklung der US-Sojabohnenkurse und den festeren Palmölnotierungen sowie dem jüngst kräftig angestiegenen Rohölpreis. (Quelle: AMI)

Erzeugerpreise für Getreide und Raps (Ernte 2020)

Bundesdurchschnitt, frei Erfasser, in EUR/t

| KW 41 | aktuell | Vorwoche | +/- | Trend |
|-----------------|---------|----------|-------|-------|
| Qualitätsweizen | 175,65 | 171,57 | +4,08 | ↗ |
| Brotweizen | 172,12 | 168,64 | +3,48 | ↗ |
| Brotroggen | 137,86 | 136,13 | +1,73 | ↗ |
| Futterweizen | 168,48 | 165,51 | +2,97 | ↗ |
| Futtergerste | 149,81 | 147,45 | +2,36 | ↗ |
| Braugerste | 164,45 | 163,51 | +0,94 | ↗ |
| Körnermais | 165,89 | 162,17 | +3,72 | ↗ |
| Raps | 371,10 | 366,33 | +4,77 | ↗ |

Terminmarktnotierungen für Getreide und Raps

| in EUR/t | | 07.10.2020 | +/- Vortag | +/- Vorwoche |
|--------------|--------|------------|------------|--------------|
| Paris Weizen | Dez 20 | 200,50 | +0,50 | +2,75 |
| Paris Weizen | Mär 21 | 199,75 | +0,75 | +3,50 |
| Paris Mais | Nov 20 | 175,75 | +2,50 | +3,25 |
| Paris Mais | Jan 21 | 176,75 | +1,75 | +3,00 |
| Paris Raps | Nov 20 | 391,00 | -1,50 | +6,00 |
| Paris Raps | Feb 21 | 392,25 | -1,00 | +4,75 |

Quelle: AMI/LK/MIO; Euronext Paris

Grafik der Woche

